

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften

PROTOKOLL

der 59. Sitzung des Fachbereichsrats am 04.10.2023

<u>Ort:</u>	via Videokonferenz (BigBlueButton)
<u>Zeit:</u>	13.30 – 15.20 Uhr
<u>Anwesende Mitglieder:</u>	Koriath (Prof.'in), Lang (WKM), Pott (Prof.), Raß (Prof.), Sandeck (MTV), Schlüter (Prof.'in), Schmidt (Prof.'in), Schumacher (MTV), Schwenken (Prof.'in), Völlers (WKM)
<u>Beratende Mitglieder:</u>	Härtling, Maiwald, Schäfer
<u>Sitzungsleitung:</u>	Holst
<u>Berichterstattung:</u>	Griefingholt (zu TOP 1), Kunst (zu TOP 3)
<u>Protokoll:</u>	Wielage
<u>Gäste/Öffentlichkeit:</u>	keine

Festgestellte Tagesordnung:

01. Formalia
02. Berichte und Anfragen
03. Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2023
04. Feststellung der Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil

1. Widerspruchsverfahren Täuschungsverdacht
2. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W2-Professur „Geschichte des Mittelalters“ sowie Benennung einer Berichterstattung

Öffentlicher Teil

3. Freigabe und Ausschreibung der W2-Professur „Archäologie. Archäologie der Römischen Provinzen“ auf Zeit (5 Jahre)
4. Festsetzung der Unterrichtsfächer im Auswahlverfahren
5. Stellungnahme zum überarbeiteten Entwurf einer Ordnung für den SFB „Produktion von Migration“
6. Ergänzungswahlen für die Kommissionen und Ausschüsse des FB1 (Amtszeit bis 31.03.2024)
7. Verschiedenes

TOP 01 *Formalia*

Herr Holst begrüßt die via BigBlueButton zugeschalteten Anwesenden sowie die Berichterstatter*innen. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Fachbereichsrats sowie Beschlussfähigkeit fest.

Der Fachbereichsrat tagt hochschulöffentlich. Die Protokollführung übernimmt Frau Wielage.

TOP 02 *Berichte und Anfragen*

Herr Holst ergänzt den schriftlich zugegangenen Bericht:

- Im Wintersemester stehen wieder Wahlen zum Senat und zu den Fachbereichsräten an, in diesem Jahr in allen Statusgruppen. Der Dekan bittet die Statusgruppen darum, sich rechtzeitig und schnellstmöglich in ihren Gruppen Gedanken über die Aufstellung von Kandidatinnen und Kandidaten zu machen. Auf Nachfrage von Frau Schlüter präzisiert Frau Wielage, dass die Wahlausschreibung in den nächsten 1-2 Wochen veröffentlicht werde und dann 3 Wochen Zeit für die Einreichung der Wahlvorschläge bestehe. Meist werde der erste Montag im November als Stichtag für die Einreichfrist festgelegt. Sie bittet darum, etwaige Wahlvorschläge über das Dekanat an die Wahlleitung zu senden, um das Prozedere im Blick zu behalten. Für den Senat müssten zudem zwei neue Kandidat*innen gefunden werden, da weder Frau Kunst noch Herr Schneckener wieder kandidieren wollten.
- Herr Maiwald berichtet aus der letzten Senatsitzung, dass die der Wissenschaft in den kommenden Jahren zusätzlich bereitgestellten Mittel sich auf ca. 1 Mrd. Euro beliefen, doppelt so viel als zuvor mitgeteilt. Dies sei jedoch zweischneidig, da die Bereitstellung die dauerhafte Erhöhung der Grundausrüstung behindere bzw. zurückstelle und die zusätzlichen Mittel eher Projektcharakter hätten. Zudem sei mit der Verausgabung der zusätzlichen Mittel ein hoher Verwaltungsaufwand verbunden, für den es jedoch keine Stellen oder weitere Mittel gebe.
- Im Hinblick auf Strafzahlungen gebe es keine Neuigkeiten, es sei unklar, ob diese ein weiteres Jahr ausgesetzt würden, eine Entscheidung werde frühestens im Januar 2024 getroffen. Die Universitäten und Hochschulen sähen die Strafzahlungen sehr uneinheitlich an. Das MWK zeige aber eine gewisse Bereitschaft für eine Veränderung.
- In diesem Zusammenhang berichtet Frau Schmidt, deren Fach von Strafzahlungen bereits betroffen war, dass die Immatrikulationszahlen für das kommende Wintersemester nach derzeitigem Stand erneut doppelt so hoch seien wie die Anzahl der Plätze (51 Anfänger auf 26 Plätze).
- Sie spricht dem Fachbereich zudem ihren Dank aus für die Aufstockung von Frau Tudor und deren Umsetzung in das Fachbereichsbüro für Auslandsstudium & internationale Kooperationen. Die Arbeit von Frau Tudor habe sich schon jetzt als sehr hilfreich erwiesen, sie verdiene ein großes Lob!

Weitere Berichtspunkte liegen nicht vor, Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 03 *Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2023*

Das Protokoll der 58. Sitzung vom 12.07.2023 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - wird ohne Änderungen genehmigt:

59/1

(9 : 0 : 1).

TOP 04 *Feststellung der Tagesordnung*

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 *Freigabe und Ausschreibung der W2-Professur „Archäologie. Archäologie der Römischen Provinzen“ auf Zeit (5 Jahre)*

Frau Kunst führt aus, dass seit 2013 keine geregelte Besetzung der Stelle mehr erfolgt sei. Die Stelleninhaber seien aus unterschiedlichen Gründen bald wieder ausgeschieden, ein Verfahren sei gänzlich gescheitert. Mit der wissenschaftlichen Leitung der Grabungsstelle sei zwischenzeitlich ein externer Kollege betraut, mit dem man gut kooperiere.

Die Hochschulleitung habe nun viel Engagement für eine erneute Ausschreibung gezeigt, insbesondere in der Verhandlung mit Kalkriese. Die Stelle solle auf Zeit für fünf Jahre, längstens bis zum Ende des Kooperationsvertrages 2029, ausgeschrieben werden.

Das Historische Seminar habe bis zur heutigen Sitzung noch keine ausreichenden Vorschläge für die Bildung einer Berufungskommission unterbreiten können, da hierfür nur eine kleine Community zur Verfügung stehe, in der man sich untereinander kenne. Man beabsichtige daher, einen Antrag auf Bildung einer kleinen Kommission zu stellen. Damit solle der Fachbereichsrat in seiner nächsten Sitzung befasst werden.

Der mögliche Bewerber*innenkreis werde bei einer Ausschreibung nach W2 als deutlich größer angesehen als bei einer Ausschreibung nach W1. Auch werde es der Bedeutung des wichtigen Fundplatzes in Kalkriese gerecht, die Stelle professoral mit einer ausgewiesenen Archäologin/ einem ausgewiesenen Archäologen zu besetzen. Man werde versuchen, die Befristung zu nutzen und die bereits bestehende Konfliktlandschaftsforschung weiter auszubauen sowie sich in der Diskussion um die Aufnahme in das Weltkulturerbe einzubringen.

Der FBR beschließt den Ausschreibungstext zur Besetzung der W2-Professur „Archäologie/Archäologie der Römischen Provinzen“ auf Zeit (5 Jahre).

59/7

einstimmig (10:0:0).

Der FBR beschließt, die Veröffentlichung der Ausschreibung der W2-Professur auf den Plattformen academics.de, EURAXESS (dt. Text, aber international sichtbar), beim DHV, beim Deutschen Archäologenverband, auf der Homepage der Universität Osnabrück sowie über Fachverteiler vorzunehmen.

59/8

einstimmig (10:0:0)

TOP 4 *Festsetzung der Unterrichtsfächer im Auswahlverfahren*

Der Studiendekan, Herr Härtling, erläutert den Hintergrund zu diesem TOP. Danach werden in grundständigen Studiengängen mit örtlichen Zulassungsbeschränkungen die Studienplätze nach Abzug der Vorabquoten zu 80% nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben, die übrigen 20% nach Wartezeit.

Die Auswahlentscheidung wird nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung (Abiturnote) und nach gewichteten Einzelnoten von Unterrichtsfächern getroffen. Die gewichteten Unterrichtsfächer werden durch den Fachbereichsrat nach Anhörung der Studienkommission durch Beschluss festgelegt. Die betroffenen Fächer Geographie und Geschichte wurden um Bestätigung der bisherigen oder um die Angabe von anderen zu gewichtenden Unterrichtsfächern gebeten. Die Studienkommission habe sich die Mitteilungen der Fächer zu eigen gemacht und im Umlaufverfahren eine entsprechende Beschlussempfehlung an den FBR abgegeben.

Der Fachbereichsrat beschließt die zu gewichtenden Unterrichtsfächer gemäß § 3 Abs. 4 der „Allgemeine Ordnung über das Auswahlverfahren für die Studienplatzvergabe in grundständigen Studiengängen“:

Für die Teil-Studiengänge der Geographie: Unterrichtsfach Deutsch und Unterrichtsfach Geographie oder Geschichte, falls Geschichte nicht möglich: Biologie, falls Biologie nicht möglich: Mathematik.

Für die Teil-Studiengänge der Geschichte: Deutsch und Geschichte

59/9

einstimmig (9 : 0 : 0)

TOP 5 *Stellungnahme zum überarbeiteten Entwurf einer Ordnung für den SFB „Produktion von Migration“*

Herr Pott berichtet, dass der Fachbereichsrat den Entwurf einer Ordnung für den o.g. SFB bereits in seiner Juni-Sitzung befürwortend zur Kenntnis genommen habe. Dieser Entwurf sei zusammen mit dem SFB-Antrag bei der DFG eingereicht worden, die dazu vor Kurzem eine Rückmeldung gegeben und um einige Änderungen gebeten habe. Die Änderungen seien in der Anlage farblich markiert und werden durch Herrn Pott noch einmal erläutert. Parallel hierzu wurden die ebenfalls am SFB beteiligten Fachbereiche 3, 8 und 10 um eine befürwortende Stellungnahme zu dem geänderten Entwurf gebeten. Sobald diese vorlägen, werde die Ordnung dem FBR für die endgültige Beschlussfassung noch einmal vorgelegt. Anfragen werden nicht gestellt.

Der Fachbereichsrat nimmt den vorliegenden geänderten Entwurf einer Ordnung für den SFB „Produktion von Migration“ befürwortend zur Kenntnis.

59/10

einstimmig (9 : 0 : 0)

TOP 6 *Ergänzungswahlen für die Kommissionen und Ausschüsse des FB1 (Amtszeit bis 31.03.2024)*

Durch das Ausscheiden bzw. die Beurlaubung einiger Mitglieder aus dem Historischen Seminar sind Ergänzungswahlen erforderlich.

Frau Wielage trägt die der Fachbereichsverwaltung mitgeteilten Vorschläge für die Ergänzung des Prüfungsausschusses Geschichte vor und stellt diese gruppenspezifisch zur Wahl:

Hochschullehrer:innen

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter:innen</u>
NEU: Prof. Dr. Christoph Raß	

59/11

Gruppe der Hochschullehrer*innen

einstimmig (5 : 0 : 1).

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter:innen</u>
NEU: Dr. Sebastian Huhn	Dr. Nicole Diersen

59/12

Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen

einstimmig (1 : 0 : 0).

Für die Ergänzung der Auswahlkommission stellen sich folgende Personen zur Wahl:

Hochschullehrer:innen

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter:innen</u>
NEU: Prof. 'in Dr. Christiane Kunst	

59/13

Gruppe der Hochschullehrer*innen

einstimmig (6 : 0 : 0).

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter:innen</u>
	Imke Selle
	Marcel Lewerentz

59/14

Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen

einstimmig (1: 0 : 0).

TOP 7**Verschiedenes**

- Herr Raß trägt eine Angelegenheit in Bezug auf die geplante Neufassung der Promotionsordnung des FB1 vor und bittet um ein Meinungsbild:
Der FBR habe im Frühjahr 2023 bereits über die beabsichtigten Änderungspunkte diskutiert und sich in diesem Zusammenhang für die Einführung des „Dr. des.“ ausgesprochen. Nach Rücksprache mit dem D4 habe die Einführung dieses neuen Titels jedoch weitreichende Konsequenzen hinsichtlich der Ausstellung von Urkunden, dem Wiedereinziehen der vorläufigen bei Aushändigung der endgültigen Urkunde oder auch bei der Ausstellung von Arbeitsverträgen.
Der FBR habe sich in der Diskussion jedoch auch gleichzeitig dafür ausgesprochen, die Anzahl der Pflichtexemplare von 40 auf 10 zu reduzieren, so dass dieser (auch finanziell) geringere Aufwand zu einer deutlich schnelleren Veröffentlichung führen könne, der die Einführung des „Dr. des.“ mutmaßlich entbehrlich mache.
Aus den sich anschließenden Wortbeiträgen der FBR-Mitglieder ist erkennbar, dass die Einführung des „Dr. des.“-Titels als obsolet betrachtet werden könne. Stattdessen sei die Reduzierung der Zahl der abzugebenden Pflichtexemplare ein pragmatischer Weg für die Promovierenden für den zügigen Erhalt des Dr.-Titels und ersetze damit die Einführung des Titels „Dr. des.“. [Anm.: Der Punkt wird in der nächsten Sitzung als TOP aufgenommen.]

Sitzungsleitung:
gez. H. Holst

Protokoll:
gez. C. Wielage